GEMEINDENACHRICHTEN
der
Gemeinde
Michaelnbach

Termine
Information
Verlautbarungen

Jahrg. 2005
Folge 02

☎ 07277/2555 e-mail: gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt – bar freigemacht beim Postamt 4712 Michaelnbach – 15.03.05

Liebe MichaelnbacherInnen!

So gut wir auch mit der Welt vernetzt sein mögen, wir leben und wohnen bei uns daheim!

Um dieses Daheim den Wünschen der Bevölkerung entsprechend zu gestalten ist uns die Sicherung der Nahversorgung ein wichtiges anliegen.
Dieses Projekt nimmt immer konkretere Züge an. Im nächsten Schritt wollen wir mit Eurer Mithilfe die Wünsche der Bevölkerung erfahren. In einer Umfrage bitten wir um Eure Meinung. Diese Ergebnisse werden in den weiteren Planungen berücksichtigt.
Ich ersuche Euch daher, den angehängten Fragebogen auszufüllen und bis 31. März im Nah und Frisch Geschäft oder am Gemeindeamt abzugeben.
Nutzt die Chance dadurch an der Entwicklung einer attraktiven Nahversorgung in Michaelnbach mitzugestalten.

Postamt wird geschlossen
Post-Abgabestelle am Gemeindeamt

Von der kommenden Schließungswelle der Postämter durch die Post AG ist leider auch das Postamt in Michaelnbach betroffen.
Die vielzitierten Gespräche der Post mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden dienten nicht dazu die Entscheidung zu treffen ob zugesperrt wird – dies ist in der Post bereits fix geplant – es ging bei diesen Gesprächen nur mehr darum, eine Ersatzlösung zu finden. Ein entsprechender Ersatz in Form einer Postpartnerstelle ist aber derzeit in Michaelnbach nicht möglich da hierzu lediglich das Kaufgeschäft in Frage käme und hier aber kein Platz dafür vorhanden ist.
Nach 135 Jahren wird damit der bekannte Postdienst verändert und das Postamt geschlossen. Besonders danken darf ich der **Familie Wohlmayr** die während der gesamten Zeit die Stelle des Postamtsleiters inne hatte und diese mit viel Engagement und Umsicht ausgeführt hat.
Um ein gewisses Service für die Bürger sicher stellen zu können, wird nun mit ***2. Mai*** eine ***Postabgabestelle im Gemeindeamt*** eingerichtet. Dies bedeutet, dass nicht zustellbare Briefsendungen und Pakete beim Gemeindeamt hinterlegt werden und hier abgeholt werden können. Der Weg zum Postamt Grieskirchen bleibt in diesen Fällen erspart.
Hier wird jedoch keine Abwicklung von Geldgeschäften möglich sein.

Gesunde Gemeinde

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde beschlossen, dass die Gemeinde an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ teilnehmen wird. Diese Aktion wird von der Landesregierung inszeniert und hat zum Ziel, das Bewusstsein und die Verantwortung für die eigene Gesundheit zu fördern.
Dazu ist ein Arbeitskreis mit Gemeindevertretern, Vereinen u. Interessierten zu bilden. Die dort gemeinsam geplanten Aktivitäten sollen durch verschiedene Maßnahmen und Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit dieses Ziel umsetzen.
Ich darf bereits jetzt Interessierte einladen, sich für die Mitarbeit in diesem Arbeitskreis zu melden.

Für das kommende Osterfest wünsche ich euch im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten einige schöne Feiertage mit sonnig warmen Frühlingswetter.

Euer Bürgermeister
Martin Dammayr

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2004

Der Rechnungsabschluss 2004 konnte nach vorheriger Prüfung durch den Prüfungsausschuss mit einem Sollergebnis von 7.503,20 € beschlossen werden.

Gesamtbudget 2004:

Ordentlicher Haushalt:
Einnahmen .....1,692.851,03 Euro
Ausgaben .....1,685.347,83 Euro
Überschuss..... + 7.503,20 Euro
Außerordentlicher Haushalt:
Einnahmen .....808.470,05 Euro
Ausgaben .....822.720,92 Euro
Abgang ..... - 14.250,87 Euro
(der Abgang wurde zwischenfinanziert)

Neben den laufenden Pflichtausgaben der Gemeinde wurden für die nachstehenden außerordentlichen Vorhaben folgende Beträge ausgegeben:

- Kindergartenbau 34.321,28 €
- Gehsteigbau 10.225,86 €
- Straßenbau 12.600,00 €
- Ortsbeleuchtung 1.772,90 €
- Bauhoffahrzeuge 5.000,00 €
- Wasserversorgungsanlage 13.000,00 €

Endabrechnung für Kindergartenbau

Kostenschätzung	553.477,00 €
Kosten lt. Endabrechnung	**550.165,20 €**
Finanzierung durch:	
Bedarfszuweisung	230.615,00 €
Landesbeitrag, Abt. Bildung	230.615,46 €
Bisheriger Beitrag Gemeinde	71.934,74 €
Offener Fehlbetrag	17.000,00 €

Abrechnung Gehsteigbau

Kostenschätzung	138.000,00 €
Kosten lt. Endabrechnung	**133.634,22 €**
Finanzierung durch:	
Bedarfszuweisung	50.845,00 €
Arbeiten d. Straßenmeisterei	58.334,99 €
Landesbeitrag	3.346,00 €
Bisheriger Beitrag Gemeinde	10.225,86 €
Offener Fehlbetrag	11.131,79 €

Schuldenstand per 31.12.2004:

Gesamtverschuldung: 2,984.216,11 €
davon für Wasser u. Kanal 2,956.325,05 €
Pro-Kopf-Verschuldung = 2.349,77 €

Der Rechnungsabschluss liegt in der Zeit vom 14.03. – 29.03.2005 öffentlich auf.

Oö. Feuerwehr-Tarifordnung

Beschlossen wurde die vom Landes-Feuerwehrkommando ausgearbeitete Tarifordnung 2005 welche die vom Jahr 2000 ersetzt. Nach den angepassten Tarifen sind die entgeltlichen Einsatzleistungen u. Gerätebeistellung zu verrechnen.

Schutzmaßnahmen gegen Bodenerosion

Bei starken Regenfällen und Unwettern kommt es in gewissen Bereichen immer wieder zu Vermurungen der Straßen durch das Erdreich von angrenzenden (Mais-) Feldern. Das wurde zum Anlass genommen und es wurden gemeinsam mit der Ortsbauernschaft Schutzmaßnahmen ausgearbeitet die zu einer Verbesserung führen sollten und zwar:

1. **SCHLAGTEILUNG** (max. 60% der Hanglänge dürfen Hackfrüchte sein)
   Abgeltung: 20,-- € pro ha für gefährdete Felder im Hangbereich
2. **GRÜN- U. QUERSTREIFEN** (>20 m breit)

   0,50 € pro Laufmeter am Feldrand/Straße
   1,00 € pro Laufmeter in der Mitte des Feldes

Die Maßnahmen sind in Problemgebieten bei Maisfeldern anzuwenden. Die Grundbesitzer werden darüber ausführlich informiert. Werden keine Maßnahmen gesetzt, besteht Schadenersatzpflicht des Verursachers.

Gleichzeitig wird die bisherige Ankaufsprämie für Vatertiere per 01.04.2005 außer Kraft gesetzt.

Geplante Straßenbauten 2005

Entsprechend der Dringlichkeit wurde die Sanierung folgender Straßenstücke beschlossen:

- Schölmlahner Gemeindestraße im Bereich der Kreuzung Blätterbinder – Wieländer
- Stefansdorfer Gemeindestraße ab dem erfolgten Ausbau bis zur Zufahrt nach Kiesenberg

Je nach Finanzlage werden diese Bereiche heuer saniert.

Schule – Werkraumeinrichtung

Durch die Zusage von Landesmitteln konnte die Einrichtung des Werkraumes gesichert werden. Es ist dafür ein Betrag von 8.168 € vorgesehen und es wurde der notwendige Finanzierungsplan mit je 2.750 € Landesbeitrag und Bedarfszuweisung beschlossen.

ACHTUNG AUTOEINBRECHER!!!

GENDARMERIE

Kriminalpolizeiliche Beratung

Wie im Vorjahr so sind auch 2005 im Bezirk Grieskirchen vermutlich organisierte Gruppen unterwegs, brechen Autos auf und stehlen im Fahrzeug abgelegte Wertgegenstände und Autoradios!

- Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen!
- Nehmen Sie Wertgegenstände in Ihre Wohnung mit!
- Parken Sie ihr Fahrzeug an keiner unbeleuchteten Straßenstelle und keinesfalls im Nahbereich einer Bahnanlage, die Täter nützen den Lärm vorbeifahrender Züge aus!
- Achtung – aufmerksamer Nachbar!
- Wahrnehmungen sofort schriftlich festhalten, Tel. Nr. 133 wählen!
- Ihre Gendarmerie ist für Sie rund um die Uhr erreichbar!

LANDESMUSIKSCHULE WAIZENKIRCHEN SCHÜLEREINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2005/06

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2005/06 in der Direktion der Landesmusikschule

MONTAG, 04. und 11. April 2005
von 13.00 bis 16.00 Uhr

MITTWOCH, 06. April 2005
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 08. April 2005
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Alle Interessenten werden gebeten, bei einem der angeführten Termine die Anmeldung durchzuführen, da später einlangende Anmeldungen zum Teil nicht mehr berücksichtigt werden können. (Bei der Anmeldung ist auch die Sozialversicherungsnummer des Schülers anzugeben.)
Der Musikschuldirektor informiert Sie gerne über mögliche Unterrichtsfächer bzw. Aufnahmemöglichkeiten.

Landesmusikschule Waizenkirchen
Weidenholz 1
4730 Waizenkirchen
Tel-Nr. 07277/7328

LANDWIRTSCHAFTS-FOLIENSAMMLUNG

Im April dieses Jahres wird im Bezirk Grieskirchen wieder eine Sammlung von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien, Netzen und Schnüren durchgeführt.

Die Maschinen- und Betriebshilferinge des Bezirkes und der Bezirksabfallverband Grieskirchen bieten ihnen an insgesamt 9 Tagen die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Entsorgung an.

Die Sammlung erfolgt wiederum mit einer so genannten mobilen Presse mit Wiegevorrichtung.

Gesammelt werden

- Rundballenfolien, Fahrsiloplanen,
- Abdeckvliese, Netze, Schnüre.

Für eine rasche Beschickung der Presse ist eine Anlieferung in Säcken bzw. Bündeln der Folien von Vorteil.

TERMIN DER SAMMLUNG IST:
MITTWOCH, 06. APRIL 2005
von 13.00 bis 16.00 Uhr
in
P O L L H A M
beim PARKPLATZ neben der KIRCHE.

Je kg angeliefertem Material werden 0,22 Euro als Entsorgungsbeitrag in Rechnung gestellt.

SPRECHTAGE FÜR JUNGUNTERNEHMER UND BETRIEBSGRÜNDER

Die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen hält in zweimonatigen Abständen einen Sprechtag für Jungunternehmer und Betriebsgründer ab.
Es können dabei neben den gewerberechtlichen Fragen wie etwa Befähigungsnachweis, Gewerbeanmeldung und Betriebsanlagengenehmigung auch sozialversicherungsrechtliche, arbeitsmarktpolitische und finanztechnische Fragen abgeklärt werden.

Der nächste Sprechtag findet am
Montag, den 2. Mai 2005,
von 14.00 – 16.00 Uhr
in der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen,
2. Stock, Zimmer Nr. 64
statt.
(Voranmeldung erwünscht! Tel: 07248/603-402)

SCHÜLEREINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2005/2006

An der Volksschule Michaelnbach findet die Schülereinschreibung am

Donnerstag, 28. April 2005 statt.

Eine schriftliche Einladung an alle Erziehungsberechtigten der betreffenden Kinder wird zeitgerecht ausgegeben.

VERANSTALTUNGEN

KABARETT

Die Union Michaelnbach lädt ein zum Kabarett

TANZPAUSE

von und mit

JOCK

Wo: Gasthof Schörgendorfer
Wann: Samstag 19.03.2005 ab 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 7,- / Abendkasse € 8,-
(Karten bei der UNION, der Raiffeisenbank und der Sparkasse erhältlich)

VITIKULT

Die Weinfreunde und der Landgasthof Schörgendorfer laden ein zum

FEUERLÖSCHER - ÜBERPRÜFUNG

Am Freitag, 8. April 2005 findet von 13.00 – 17.00 Uhr eine Feuerlöscher-Überprüfung im Feuerwehrdepot statt.

BACKKURS

Die Ortsbauernschaft lädt alle Frauen von Michaelnbach und Umgebung zum Kurs

Herzhaftes Gebäck und duftendes Brot aus der eigenen Küche

ein

Bei Familie Angermayr aus Taufkirchen wird in der hauseigenen Backstube Vollkorngebäck, Hausbrot, Sauerteiggebäck und noch etliches mehr gebacken. Außerdem werden viele Tipps und Tricks rund ums Backen verraten.

Wann: Montag, 21.03.05, 19:00-22:00 Uhr
Wo: Fam. Angermayr, Adrischendorf
Kosten: 15,00 € (Lebensmittel, Kaffee usw.)
Mitzubringen sind leichte Kleidung und Hausschuhe.
Anmeldung ab sofort bei Gerlinde Mallinger
Tel.: 0699/12252706

EINLADUNG ZUM INFOABEND „HEIMISCH - FRISCH – G`SUND“

Die Bäuerinnen des Bezirkes Grieskirchen laden alle Interessierten herzlich zu diesem Abend ein.

Mittwoch 30. März 05, ab 19.30 Uhr
Landwirtschaftl. Fachschule Waizenkirchen

Begrüßung
Durch Landesbäuerin LAbg. Annemarie Brunner
Vortrag
Die Kraft der heimischen Lebensmittel
Christian Putscher, Ernährungswissenschaftler
Kabarett
mit GAUSL
Vortrag
Achten Sie auf das Kleingedruckte
Bäuerin zum Thema Lebensmittelkennzeichnung
Schlussworte
Von Bezirksbäuerin Christine Traunwieser
Open-end
mit Buffet

SAMMELBESTELLUNG BEI FA. KEPLAST

Wer Bedarf an Grenzpfählen der Fa. Keplast hat (wie bereits bei der Exkursion besprochen), möge sich bis 3. April 05 bei Hr. Alois Hutterer melden. Tel.: 0676/7579357
E-Mail: alois.hutterer@utanet.at

Musikverein Michaelnbach
Wunschkonzert am Samstag, den 12. März 2005

Unter der Leitung von Kapellmeister Franz Heinrich spielte die Musikkapelle Michaelnbach im vollen Saal des Landgasthofes Schörgendorfer ihr heuriges Wunschkonzert.
Mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditioneller Blasmusik und modernen Stücken wurde für jeden Geschmack etwas geboten – und vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt.

Georg Dobetsberger erhielt von Bezirksobmannstellvertreter Wolfgang Stöckl die Blasmusikverdienstmedaille in Gold für 35 Jahre als verdienstvoller, aktiver Musiker überreicht !

Kapellmeister Franz Heinrich, Georg Dobetsberger und Bezirksobmann-Stv. Wolfgang Stöckl (v.l.)

Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Freunden und Förderern für die großzügige Unterstützung beim Wunschkonzert.
Mit diesen Einnahmen können wir die musikalische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in den Landesmusikschulen fördern.
Derzeit sind 47 junge Musiker/innen aus Michaelnbach in Ausbildung.

Im vergangenen Jahr haben 6 Musikschüler erfolgreich ihre Prüfungen bestanden:

Bettina Kastner, die am Schlagwerk das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen hat, brillierte beim Konzert mit einem Solo am Marimbaphon im „Concertino für Marimba und Blasorchester“.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze haben fünf junge Musikerinnen und Musiker erfolgreich abgeschlossen.

Ulrike Aichinger
(Oboe)

Christoph Dobetsberger
(Tenorhorn)

Michael Floimayr
(Tenorhorn)

Magdalena Humer
(Fagott)

Renate Lehner
(Horn)

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst der Sanitätsgemeinden

Waizenkirchen St. Marienkirchen Prambachkirchen
Michaelnbach St. Thomas Heiligenberg Stroheim

DIENSTEINTEILUNG		II. QUARTAL 2005		Apothekendienst
03.04.2005	Dr. Spörker	Prambachkirchen		Raab/Grieskirchen/Schlüßlberg
10.04.2005	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen		Gallspach/Peuerbach
17.04.2005	Dr. Puchegger	Waizenkirchen		Waizenkirchen/Haag/Andorf
24.04.2005	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach		Bad Schallerbach/Neumarkt
01.05.2005	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen		Raab/Grieskirchen/Schlüßlberg
05.05.2005	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Christi Himmelfahrt	Raab/Grieskirchen/Schlüßlberg
08.05.2005	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Muttertag	Gallspach/Peuerbach
15.05.2005	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Pfingstsonntag	Waizenkirchen/Haag/Andorf
16.05.2005	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Pingstmontag	Waizenkirchen/Haag/Andorf
22.05.2005	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach		Bad Schallerbach/Neumarkt
26.05.2005	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Fronleichnam	Bad Schallerbach/Neumarkt
29.05.2005	Dr. Puchegger	Waizenkirchen		Raab/Grieskirchen/Schlüßlberg
05.06.2005	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach		Gallspach/Peuerbach
12.06.2005	Dr. Spörker	Prambachkirchen		Waizenkirchen/Haag/Andorf
19.06.2005	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen		Bad Schallerbach/Neumarkt
26.06.2005	Dr. Puchegger	Waizenkirchen		Raab/Grieskirchen/Schlüßlberg
03.07.2005	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen		Gallspach/Peuerbach

Übergeordneter Wochentags- Notdienst 14:00 - 7:00 nächster Tag + Tel.Nr.			
Montag	**Dr. Puchegger Reinhard**	**Waizenkirchen**	**(07277) 27342**
Dienstag	**Dr. Geroldinger Kurt**	**St. Marienkirchen**	**(07249) 47577**
Mittwoch	**Dr. Strand Ursula und Hannes**	**Waizenkirchen**	**(07277) 7334**
Donnerstag	**Dr. Bocksleitner Christian**	**Michaelnbach**	**(07277) 2999**
Freitag	**Dr. Spörker Heinrich**	**Prambachkirchen**	**(07277) 6282**

Der **ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST** dauert von Samstag 12:00 mittags bis Montag 7:00 früh, bei Einzel- oder Doppelfeiertagen von 12:00 mittags des Vortags bis 7:00 des darauffolgenden Wochen= tages. Der Ärztedienst ist ein Notdienst der Land- und Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle. Bitt bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

An die Bevölkerung des Sanitätssprengels:

Wenn Sie in Notfällen den prompten und raschen Einsatz Ihrer Hausärzte wünschen, werden Sie höflichst erinnert, direkt eine der entsprechenden oben angeführten Telefonnummern zu wählen, um Ihre Ärzte, die wohnortnahe einen raschen Einsatz gewährleisten können, zu alarmieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass - aus welchen Gründen immer - die Verständigung der Niedergelassenen Ärzteschaft durch einzelne Leitstellen des Roten Kreuzes manchmal stark zeitverzögert oder oft gar nicht erfolgt. Ihre Hausärzte kennen die meisten Patienten persönlcih, wissen um Lebensumstände und Örtlichkeiten. Sie sind erfahrungsgemäß in Notfällen, bei denen rasche Hilfe nötig ist, schnell zur Stelle und haben jahrzehntelange Erfahrung bei Akutfällen.

Nahversorgung in Michaelnbach

Befragung der Bevölkerung

Wie bereits bekannt ist, bemüht sich die Gemeinde Michaelnbach gemeinsam mit dem Betreiber des Lebensmittelgeschäftes, der Lagerhausgenossenschaft Grieskirchen, die Nahversorgung in unserem Ort zu sichern und attraktiv zu gestalten. Dazu bitten wir Sie/Dich im folgenden Fragebogen um Ihre/Deine Meinung.
Bitte die zutreffende Aussage im jeweiligen Kästchen daneben oder darunter ankreuzen.
Der Fragebogen kann/soll bis 31. März beim Gemeindeamt (Postkasten) oder im Nah und Frisch Geschäft anonym abgegeben werden. (Es liegen dort noch weitere Fragebögen auf.)

Derzeit bin ich mit dem Lebensmittelgeschäft in Michaelnbach:

sehr zufrieden	zufrieden	wenig zufrieden	nicht zufrieden	Ich kaufe derzeit nicht in Michaelnbach

Ein Geschäft in Michaelnbach ist für mich:

sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig

Für die Angebotspalette im Michaelnbacher-Geschäft sind für mich folgende Produkte wichtig/wünschenswert:

Produkte	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
Nahrungsmittel für den täglichen Bedarf				
Obst und Gemüse				
Brot und Gebäck				
Milchprodukte				
Tiefkühlnahrung				
Wurst und Fleisch				
Frischfleisch				
Getränke				
Hygieneartikel				
Babyartikel				
Fair-Trade Produkte (3-Welt Produkte)				
Papier, Zeitungen				
Reinigungsmittel				
Jausen und Kaffeeecke				
Michaelnbacher Produkte (Honig, Schnaps, ...)				
Produkte für die Landwirtschaft				
Baumaterialen				
Gartenartikel				
Tiernahrung				
Sonstige Hausartikel ...				
Postpartner-Stelle				

Die anführten Produkte würde ich im Geschäft in Michaelnbach einkaufen:

auf jeden Fall	vielleicht	eher nicht	Ich kaufe sie bereits jetzt in Michaelnbach

Beim Einkaufen für den täglichen Bedarf ist für mich wichtig:

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
Angebot, Auswahl				
Qualität				
Atmosphäre, Stimmung				
Einkaufserlebnis				
Gesamtangebot, Vielfalt				
Bioprodukte				
Preis				
Versorgungssicherheit				
Entfernung				
Standort				
Parkplatz				
Sonstiges				

An die Nahversorgung in Michaelnbach habe ich sonstige Wünsche:
Ich möchte noch anmerken:

_____

_____

_____

Das Ziel einer gesicherter Nahversorgung für Michaelnbach soll weiter verfolgt werden:

ja	**nein**

Allgemeine Angaben:

Alter:

bis 25 Jahre	**26 – 50 Jahre**	**über 50 Jahre**

Geschlecht:

weiblich	**männlich**

Ich erledige hauptsächlich den Haushaltseinkauf für unsere Familie:

ja	**nein**

Den Haushaltseinkauf erledige ich:

täglich	ca. 2x pro Woche	ca. 1x pro Woche	In längerem Zeitraum

Ich/wir wohnen:

im Ort Michaelnbach	in den Ortschaften	außerhalb der Gemeinde Michaelnbach

DANKE für Ihr Interesse

Bitte den Fragebogen beim Gemeindeamt oder im Nah und Frisch Geschäft abgeben/einwerfen.

Europalandesrat
Viktor Sigl

OBERÖSTERREICH IN DER EU

Eine Informationsserie des
Info-Point-Europa – EU-Bürgerservicestelle des Landes

„Wir sind Europäer“

Österreichs Weg in der EU – Ein geschichtlicher Überblick

1989:	17. Juli: österreichischer Antrag auf EG-Mitgliedschaft
1991:	31. Jänner: positives Avis der Europäischen Kommission
1993:	1. Februar: Beginn der Beitrittsverhandlungen
1994:	1. Jänner: Österreich nimmt als EFTA-Land am EWR teil, 12. April: Abschluss der Beitrittsverhandlungen, 12. Juni: Volksabstimmung über den EU-Beitritt, 24. Juni: Vertragsunterzeichung in Korfu, 11. November: Ratifizierung des Beitrittsvertrages durch den Nationalrat
1995:	1. Jänner: Österreich wird Mitglied der EU
1996:	13. Oktober: Erste Europaparlamentswahl in Österreich
1996/97:	Vorbereitung auf den Eintritt in die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)
1998:	1. Juli: Österreich übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft
1999:	1. Jänner: Österreich nimmt an der WWU teil.
2002:	1. Jänner: Einführung des Euro-Bargeldes in 12 Mitgliedstaaten
2004:	1. Mai: Beitritt von 10 neuen Mitgliedstaaten, 18. Juni: Einigung über den Entwurf der EU-Verfassung

Vor 10 Jahren, am 1. Jänner 1995, trat Österreich der Europäischen Union bei. Sie ist heute der Garant für Frieden und Sicherheit auf unserem Kontinent. Mit dem „Ja“ zum Beitritt beteiligte sich Österreich aktiv am europäischen Einigungsprozess und ist nun in der Lage, dessen Voranschreiten mitzugestalten.
Die weiteren historischen Ereignisse wie die Einführung des Euro, die Erweiterung der Union um 10 neue Mitgliedstaaten und die Einigung auf eine Verfassung für Europa wurden mit der Stimme Österreichs entschieden. Unser Land hat die Chancen genutzt, die uns der europäische Binnenmarkt mit mehr als 450 Millionen Menschen bietet, und hat seine wirtschaftliche Bedeutung im Herzen Europas gefestigt. Dies gilt besonders für Oberösterreich, da hier ein Viertel aller österreichischen Exporte erwirtschaftet wird. Nicht zuletzt dadurch kann unser Bundesland gemeinsam mit Luxemburg die niedrigste Arbeitslosenquote aller europäischen Regionen vorweisen und hat als Wirtschaftsstandort an Attraktivität und internationaler Präsenz gewonnen.

Die EU-Mitgliedschaft hat sich jedoch nicht allein auf unsere Wirtschaft positiv ausgewirkt, auch unsere Jugend nutzt die neuen Möglichkeiten des geeinten Europa in Austauschprogrammen und bei Auslandsaufenthalten.

Auf kultureller Ebene wurden von Oberösterreich gemeinsam mit unseren Nachbarländern vielfältige Initiativen erfolgreich gestartet, die die gemeinsamen europäischen Wurzeln deutlich machen.

Im Umweltbereich gab es Befürchtungen, dass Österreich seine hohen Umweltstandards nicht halten könnte. Dies hat sich nicht bewahrheitet, Österreich brachte sich aktiv in die Umweltpolitik ein, und vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, Gentechnik und nukleare Sicherheit konnten Teilerfolge erzielt werden.

Für die Landwirtschaft brachten die letzten 10 Jahre gravierende Umstellungen, galt es doch, zwei große Reformen, nämlich die Agenda 2000 und die GAP-Reform, umzusetzen. Beim ökologischen Landbau hat sich Österreich europaweit als Vorreiter hervorgetan. In der Programmplanungsperiode 2000 bis 2006 werden neun Prozent der gesamten EU-Mittel für die ländliche Entwicklung für Österreich lukriert.

Die Erweiterung am 1. Mai 2004 brachte für Österreich bedeutende Veränderungen, das Land ist ins Zentrum Europas gerückt und somit zu einer wichtigen wirtschaftlichen und politischen Drehscheibe geworden. Die weitere Öffnung der Grenzen zu unseren Nachbarländern stellt uns vor neue Herausforderungen und fördert somit die gemeinsamen Anstrengungen, die europäischen Werte und Ideale zu wahren und Sicherheit und Frieden dauerhaft zu gewährleisten.

An:
Info-Point-Europa, Altstadt 30, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-14020

Bitte senden Sie mir die folgenden kostenlosen Publikationen:

○ „Wir sind Europäer“ 10 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs – Auswirkungen auf Oberösterreich

○ "EU-Wissen-Aktuell"
Gratis – Abonnement

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen